



## Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte *Packungsbeilage/Gebrauchsinformation* sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.



Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Flacar® jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die *Packungsbeilage* auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

Diese *Packungsbeilage* beinhaltet:

1. Was ist Flacar® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Flacar® beachten?
3. Wie ist Flacar® einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Flacar® aufzubewahren?
6. Wie ist Flacar® zusammengesetzt und welche Packungen gibt es?
7. Von wem ist Flacar®?

# Flacar®

1,0/0,6/0,88 g / 2,5 g Granulat

Für Erwachsene und Heranwachsende ab 12 Jahren

**Wirkstoffe: Betaindihydrogencitrat, Sorbitol, Mannitol**

## 1. Was ist Flacar® und wofür wird es angewendet?

**1.1 Flacar® ist ein traditionelles Arzneimittel zur Unterstützung der Leberfunktion.**

### 1.2 Flacar® wird angewendet bei

Traditionell angewendet zur Unterstützung der Funktion der Leber. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

Bei Auftreten von Krankheitszeichen wie Gelbfärbung der Haut oder der Augen, bei Schmerzen im rechten Oberbauch oder unklaren Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

## 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Flacar® beachten?

### 2.1 Flacar® darf nicht eingenommen werden

Dieses Arzneimittel ist wegen des Gehalts an Sorbitol ungeeignet für Patienten mit der selten vorkommenden erbten Fructose-Unverträglichkeit (hereditäre Fructoseintoleranz).

Ferner darf Flacar® bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder sonstigen Inhaltsstoffe nicht eingenommen werden.

### 2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Flacar® ist erforderlich

Bei bestimmungsgemäßer Einnahme von Flacar® sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen notwendig.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Aus diesem Grund wird die Einnahme von Flacar® in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie für Kinder unter 12 Jahren nicht empfohlen.

### 2.3 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln

Für Flacar® sind bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt geworden.

## 3. Wie ist Flacar® einzunehmen?

Nehmen Sie Flacar® immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

### 3.1 Art der Anwendung

Zum Einnehmen.

### 3.2 Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Nehmen Sie täglich 2–4-mal über den Tag verteilt den Inhalt je eines Beutels Flacar® ein.

*Wie und wann sollten Sie Flacar® anwenden?*

Flacar® wird in Wasser aufgelöst und vor oder nach den Mahlzeiten eingenommen.

Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Einnahme von 1 Beutel bis zu 0,6 g Sorbitol (entsprechend 0,15 g Fructose) zugeführt. Der Kalorienwert beträgt 1,4 kcal pro Beutel.





Wie lange sollten Sie Flacar® anwenden?

Die Dauer der Einnahme von Flacar® ist prinzipiell nicht begrenzt. Beachten Sie bitte die Angaben unter „Anwendungsgebiete“.

**3.3 Wenn Sie eine größere Menge von Flacar® eingenommen haben, als Sie sollten:**

Bei Überdosierung von Flacar® können die unter „Nebenwirkungen“ genannten Beschwerden verstärkt auftreten. Warten Sie mit der weiteren Einnahme von Flacar®, bis die Beschwerden wieder abgeklungen sind.

**3.4 Wenn Sie die Einnahme von Flacar® vergessen haben:**

Wenn Sie eine Einnahme von Flacar® vergessen haben, sollten Sie Flacar® weiter vorschriftsmäßig einnehmen und die Dosierung nicht ohne ärztliche Anweisung verändern.

**4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann Flacar® Nebenwirkungen haben.

Die Aufzählung umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Betaindihydrogencitrat, Sorbitol, Mannitol, auch solche unter höherer Dosierung oder Langzeittherapie.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

<i>Sehr häufig:</i> mehr als 1 von 10 Behandelten	<i>Häufig:</i> mehr als 1 von 100 Behandelten
<i>Gelegentlich:</i> mehr als 1 von 1000 Behandelten	<i>Selten:</i> mehr als 1 von 10000 Behandelten
<i>Sehr selten:</i> 1 oder weniger von 10000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

Aufgrund des Gehaltes an Sorbitol kann dieses Arzneimittel eine leicht laxierende (stuhlfördernde) Wirkung haben.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

**5. Wie ist Flacar® aufzubewahren?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Verfallsdatum ist auf der Faltschachtel und dem Beutel aufgedruckt.

Flacar® soll nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden!

Nicht über 25 °C aufbewahren.

**6. Wie ist Flacar® zusammengesetzt und welche Packungen gibt es?**

1 Beutel zu 2,5 g Granulat enthält: Wirkstoffe: Betaindihydrogencitrat 1,0 g; Sorbitol 0,6 g; Mannitol 0,88 g.

Sonstige Bestandteile:

Orangenaroma, Zitronenaroma, Natriumcyclamat.

Das Arzneimittel enthält 0,6 g Sorbitol pro Beutel (entsprechend 0,15 g Fructose).

1 Beutel Flacar entspricht 0,05 BE, der Kalorienwert beträgt 1,4 kcal.

Flacar® ist in Packungen mit 60 Beuteln und 180 Beuteln zu je 2,5 g Granulat erhältlich.

**7. Von wem ist Flacar®?**

*Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller*

Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG

Willmar-Schwabe-Str. 4

76227 Karlsruhe

Telefon: 0721/4005-0

Telefax: 0721/4005-500

www.schwabe.de

**Stand der Information:**

April 2010

Freiverkäuflich

Zul.-Nr. 6402566.00.00

